GSP.L-01-161-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Eva Augsten (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 161 bis 164:

~~(80) Wohnungen sowie öffentliche und gewerbliche Gebäude sollen CO_2-neutral geheizt, gekühlt und beleuchtet werden. Klimagerechte Energiestandards für Neu- und Altbauten sowie Wärme- und Kühlsysteme, die auf erneuerbaren Energien basieren, geben den Weg dahin vor. Nachhaltige und möglichst kreislauffähige Baumaterialien schützen das Klima.~~

(80)

Gebäude und Quartiere der Zukunft sollen nicht nur CO2-neutral sein, sondern aktiv zu einer grüneren Stadt und zur Ressourcenschonung beitragen. Die Gewinnung von Erneuerbaren Energien am Gebäude - auch über dessen Eigenverbrauch hinaus - muss ebenso selbstverständlich werden wie deren effiziente Nutzung. Regenwasser wird wo immer möglich am Gebäude genutzt oder versickert. Dächer, Fassaden und Außenanlagen tragen mit grünen Flächen, großvolumigen Pflanzen und Bäumen zum besseren Lokalklima bei. In der Stadt lebende Tiere wie Vögel, Fledermäuse und Insekten werden in der Planung von Gebäuden und Außenanlagen mit berücksichtigt (Animal Aided Design). Die Gebäude der Zukunft bestehen aus nachhaltigen und kreislauffähigen Materialien. Weil bei neuen Gebäuden ein großer Teil des Energieaufwands für den Bau benötigt wird (Graue Energie), müssen Gebäude in Zukunft in Bezug auf ihren gesamten Lebenszyklus bewertet werden. Für bestehende Gebäude werden diese Kriterien Schritt für Schritt umgesetzt.

Begründung

Die bisherige Version greift deutlich zu kurz, Gebäude können viel mehr. Dimensionen wie Grün, (Regen)Wasser und Artenschutz fehlen ganz. Eine reine "Klimaneutralität" bleibt hinter der Möglichkeit von Gebäuden zurück - Dachflächen zur Energiegewinnung zu nutzen muss zum Standard werden.

weitere Antragsteller*innen

Doris Wolf (KV Hamburg-Bergedorf); Angela Fechner (KV Hamburg-Nord); Anne Bailly (KV Hamburg-Mitte); Max Meister (KV Hamburg-Nord); Kirsten Feldmann (KV Hamburg-Wandsbek); Andreas Tjaden (KV Hamburg-Altona); Zohra Mojadeddi (KV Hamburg-Wandsbek); Marcus Wolffson (KV Hamburg-Eimsbüttel); Elisabeth Liesing Lühr (KV Hamburg-Bergedorf); Iris Neitmann (KV Hamburg-Mitte); Birgitta Tremel (Hannover RV); Peter Krämer (KV Hamburg-Harburg); Philipp Rösch (KV Hamburg-Eimsbüttel); Thorsten Walter (KV Hamburg-Mitte); Sonja Lattwesen (KV Hamburg-Mitte); Joanna Schadt (KV Hamburg-Harburg); Jasper Ole Felix Kiehn (KV Hamburg-Nord); Christof Schwaner (KV Hamburg-Mitte); Andreas Gutmann (KV Hamburg-Altona); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.